

Die Liebe lässt sich auch von Corona nicht ausbremsen

Deggendorfer Hochzeitsschau am 8. November - mit Sicherheit und garantiert vielen tollen Beiträgen

Deggendorf. Es sind ungewöhnliche Zeiten. Vieles läuft anders als gewohnt. Doch manche Dinge bleiben. Die Liebe zum Beispiel. Menschen lernen sich kennen, verlieben sich - und entscheiden sich irgendwann, ihr Leben gemeinsam zu verbringen. Corona hin oder her: geheiratet wird trotzdem, allenfalls in einem etwas anderen Rahmen.

Folgerichtig wird auch die Deggendorfer Hochzeitsschau in diesem Jahr nicht ausfallen. Tanja Röder, im letzten Jahr als Veranstalterin in die Fußstapfen von Gabi Menzacher getreten, musste da gar nicht lange überlegen. „Heiraten - das ist so ein emotionales Thema, das kann man

nicht wie vieles andere digital vermitteln“, findet sie.

Am Sonntag, 8. November, präsentieren sich die Deggendorfer Stadthallen deshalb erneut als Mekka der Heiratswilligen. Inzwischen sind es über 70 Aussteller, vorwiegend aus der Region, die zeigen und vorführen, wie aufregend Heiraten sein kann. Gedacht ist wiederum an alles - vom Brautkleid bis zu den Ringen, vom Hochzeitsgefährten bis zum Trauredner, vom Blumenschmuck bis zur Stylistin, von Tortenkunst bis Kekssarell. 20 verschiedene Branchen, berichtet Tanja Röder, seien mit im Boot, und neben altbewährten Anbietern habe sie dieses Mal auch knapp ein

Dutzend neue gewinnen können.

„So viel eine Hochzeit auch mit Tradition zu tun hat, es gibt doch immer wieder neue Trends und Ideen, den schönsten Tag im Leben zu bereichern“, sagt sie. Erstmals zählt heuer zum Beispiel ein Paar-Tätowierer zu ihren Ausstellern/Beschickern. Eine Premiere findet auch auf der Bühne mit dem Auftritt eines Paintingskünstlers statt.

Nicht neu, aber dafür unentbehrlich sind andere Akteure und Programmpunkte wie die beiden Modenschauen (eine in Sachen Brautmoden, eine mit Tracht), die vor der Halle ausgestellten Oldtimer oder die Pferdekutsche, die

dort zur Testfahrt einlädt. Für Bewegung auf der Bühne sorgt eine Tanzshow-Einlage, außerdem stellen sich dort im Lauf des Tages vier Bands vor.

Auch den Roulette-Tisch der Spielbank Bank Füssing wird es wieder geben, einen Chip für die Glücksspiel-Probe gibt's für jeden Besucher am Eingang gratis.

Ebenfalls im Ticketpreis von zehn Euro inbegriffen ist dieses Mal ein kleiner Rucksack aus nachhaltigem Material. In ihm kann man während des Messe-Rundgangs die Give-Aways der Aussteller verstauen, damit man in Zeiten von Corona die Hände frei zum Desinfizieren bzw. Maske-Aufsetzen hat.

Apropos: Trotz notwendiger Abstands- und Hygieneregeln soll das Messe-Erlebnis so wenig wie möglich getrübt werden. „Wir kommen nicht umhin, dass jeder Besucher Namen und Telefonnummer angibt. Wer ein Smartphone besitzt, kann uns diese Daten am Eingang allerdings mittels QR-Code übermitteln“, sagt Tanja Röder.

18 Seiten hat das Hygienekonzept, das eine externe Hygienebeauftragte in enger Abstimmung mit Landrats- und Gesundheitsamt für sie erarbeitet hat. Die Stadt Deggendorf hat das Papier gesichtet, so dass die Veranstalterin zuversichtlich ist, sich auf der sicheren Seite zu befinden.

„Um Staus in den Gängen zu vermeiden, werden die Besucher in der Halle durch Laufrichtungspfeile geleitet“, erklärt Tanja Röder. In regelmäßigen Abständen gebe es Hygienespender. Die Maske



Will zeigen, dass Messen auch in Corona-Zeiten funktionieren: Veranstalterin Tanja Röder

müsse während des Rundgangs getragen werden, an Ständen mit Sichtschutz bzw. an den Tischen der Stadthallengastronomie dürfe man sie aber abnehmen.

Hochzeitsschau unter Corona-Bedingungen? - „Das geht!“, ist sie sicher. Und wengleich ihr klar ist, dass es angesichts der sich ständig ändernden Lage keine Planungssicherheit gibt, wolle sie mit der Durchführung des Großevents doch auch ein Zeichen setzen:

„Für viele Aussteller ist die Messe derzeit die einzige Chance sich zu präsentieren. Denn nicht in allen Bereichen kann digital Präsenzveranstaltungen ersetzen.“

Darüber hinaus wolle sie als Veranstalterin ihren Kollegen auch Mut machen: „Wir müssen lernen, mit Covid zu leben und umzugehen. Die Behörden ihrerseits müssen erkennen, dass sie uns vertrauen können!“

Die Hochzeitsschau als Paradebeispiel für Events unter Pandemie-Bedingungen:

Tanja Röder denkt schon an 2021. Da möchte sie ihre Lei-

denschaft als Messe-Veranstalterin mit einem weiteren Projekt weiter entfachen: Am 16. Mai soll ebenfalls in den Stadthallen die erste Baby- und Kleinkindermesse stattfinden. „Pures Glück“ nennt sie ihr neues „Baby“, das ebenso wie die Hochzeitsschau eine enorme thematische Bandbreite berge.

Jetzt aber erst mal den Blick auf den 8. November gerichtet. Von 10 bis 17 Uhr sind die Stadthallen das gelobte Hochzeits-Land. Maximal 1 000 Menschen dürfen sich gleichzeitig durch die Messe bewegen - „das kriegen wir organisatorisch hin“, bekräftigt Tanja Röder.

Und sollte der Ansturm noch größer sein als erwartet und es zu Wartezeiten kommen: „Unser Coffee-Bike vor der Halle sorgt dafür, dass den Heiratswilligen schon vor Betreten der Halle warm ums Herz wird!“

Andrea Weidemann

Mehr Infos zur Deggendorfer Hochzeitsschau:
www.hochzeitsschau-deggendorf.de



Glücksbringer: die Hochzeitstauben



Eigentlich zu schade zum Vernaschen...



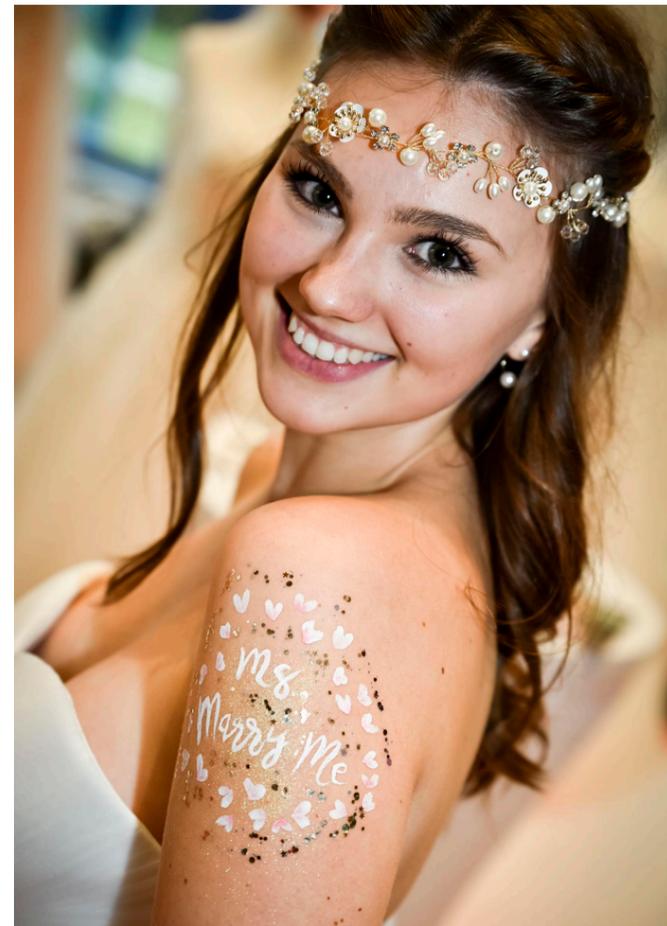
Mit 2 PS ins Glück...



Der Traum in Weiß hat unendlich viele Gesichter.



Damit SIE am schönsten Tag ihres Lebens die Allerschönste ist...



Heutzutage sagt man's nicht mehr nur durch die Blume: Ich will dich heiraten!